



# WIR PASCHINGER



## Kindergartenjahr

**Achtung: Anmeldungen für das neue Kindergartenjahr in Pasching und Langholzfeld. Seite 9**

# Inhalt

<b>Paschingerin des Monats</b>	Seite <b>2</b>
<b>Youth of the Month</b>	Seite <b>2</b>
<b>Vorwort Bürgermeister</b>	Seite <b>3</b>
<b>Aus der Gemeinde</b>	Seiten <b>4/5/7</b>
<b>PaschingKultur</b>	Seite <b>6</b>
<b>Krabbelstube</b>	Seite <b>8</b>
<b>Coverstory</b>	Seite <b>9</b>
<b>Volksschule Pasching</b>	Seiten <b>10/11</b>
<b>Hauptschule Pasching</b>	Seiten <b>12-15</b>
<b>Sing- und Spielkreis</b>	Seite <b>16</b>
<b>Schnuppd</b>	Seiten <b>16/17</b>
<b>chillout</b>	Seite <b>18</b>
<b>EKIZ</b>	Seiten <b>19/20</b>
<b>Mutter-Kind-Urlaub</b>	Seiten <b>20/21</b>
<b>Seniorenurlaub</b>	Seite <b>22</b>
<b>Tagesheimstätten</b>	Seite <b>23</b>
<b>Pensionistenverband</b>	Seite <b>24</b>
<b>MV Langholzfeld</b>	Seite <b>26</b>
<b>MV Pasching</b>	Seiten <b>27/28</b>
<b>Service</b>	Seiten <b>29/30/32</b>

## Impressum

**Eigentümer, Verleger, Herausgeber:**  
Gemeinde Pasching, Leondinger Str. 10,  
4061 Pasching  
**Druck:** Compact Druck, Hobelweg 7,  
4055 Pucking

## Paschingerin des Monats

# Die Musik ist ihr Leben

**Tatjana Haider:** Musicals sind ihr Leben. Die 20-jährige Paschingerin führt Regie, schreibt und organisiert die Musicals.



Im zarten Alter von vier Jahren fing es an. Schon damals waren Musicals die größte Leidenschaft von Tatjana Haider. Seitdem hat sich viel getan: Die 20-Jährige studiert Sozialwissenschaften und ist fix vergeben an ihren Freund Christian. Doch eines hat sich nicht verändert, das Feuer für Musicals hat sie weiterhin geschürt. Seit drei Jahren ist die Paschingerin Obfrau des Vereins „Schnuppd-Musicalwerkstatt“ und arbeitet mit 27 Kindern im Alter von

vier bis 16 Jahren an der Aufführung von Musicals. Tatjana Haider führt Regie und organisiert die Shows. Für die Instrumentalisierung ist ihr Bruder Jürgen Haider mit Band verantwortlich. Zurzeit arbeitet das fleißige Team am dritten Musical mit dem Titel „Der Zauber von Kutschaku“. „Die Stücke sind von Kindern für Kinder gemacht, aber auch Erwachsene lassen sich von den Werken verzaubern“, ist Tatjana Haider stolz. Termin zum Vormerken: „Der Zauber von Kutschaku“ wird von 28. Juni bis 2. Juli in Linz im Ursulinenhof aufgeführt. Im Herbst wird in Pasching gespielt. Infos gibt es auf [www.schnuppd.at](http://www.schnuppd.at) (siehe auch Bericht auf den Seiten 16 und 17). ♦

## Youth of the Month

# Migrant als Einserjäger

**Nemanja Vukic:** Der 15-Jährige aus Bosnien-Herzegowina ist ein Musterbeispiel von Lern- und Integrationsbemühungen.



Mathematik, Geschichte, Geografie – viele Schüler bekommen bei dieser Aufzählung ein leichtes Ziehen in der Magengegend. Nicht jedoch Nemanja Vukic, der Schüler der Hauptschule Pasching liebt diese Gegenstände und heimt auch dementsprechend viele Einser ein. Eigentlich nichts Besonderes für einen guten Schüler. Doch der 15-Jährige ist nicht nur ein Einserjäger, sondern auch ein Musterbeispiel von Lern- und Inte-

grationsbemühungen. Vor weniger als drei Jahren lebte der Schüler noch in Bosnien-Herzegowina. Heute ist Nemanja Paschinger und hat schon viele neue Freunde gefunden.

### Heimweh ade.

Heimweh hat er eigentlich nicht, obwohl zwei seiner Geschwister noch in Bosnien-Herzegowina leben. Da er rund vier Mal im Jahr seine alte Heimat besucht, kommen erst gar keine wehmütigen Gefühle auf. Freie Minuten verbringt der sportliche Schüler mit Fußball, Tischtennis, Kino und dem Computer. Entspannung findet der sympathische Schüler vor allem bei Hip-Hop-Musik. ♦



Bürgermeister Peter Mair.

# Liebe Paschingerin, lieber Paschinger!

Ein wichtiger Meilenstein für eine Gemeinde ist die Erstellung des Voranschlages für das nächste Haushaltsjahr. Die Beschlussfassung für den Voranschlag 2008 konnte in der Gemeinderatssitzung am 13. Dezember 2007 erfolgen. Der sorgsam Erstellung des Budgets folgte eine mehrheitliche Genehmigung im Gemeinderat, wofür ich mich bedanken möchte. Leider musste auch nach Aufforderung der Landesbehörde (Gemeindeabteilung) die Kanalbenutzungsgebühr (nach jahrelangen Aufforderungen) angehoben werden. Mit der Umstellung auf flächen- und verbrauchsabhängige Verrechnung kann jeder Einzelne aber mit Einsparungen beim Wasser seine Kosten reduzieren.

Das Jahr 2008 bringt wieder große Herausforderungen bei der Umsetzung begonnener Vorhaben. Nach Verzögerungen und Druck meinerseits an die Verantwortlichen wird nun witterungsabhängig im Winter 2007/2008 am Bau des Nahversorgers gearbeitet. Nach Abstimmung mit der Gemeindeaufsicht konnte mit den Detailplanungen für den Rathausumbau begonnen werden. Die Planungsarbeiten werden vom Arch.-Büro Kleboth/Lindinger durchgeführt.

Die Projekte B 139, Neubau des Feuerwehrdepots und Straßenbahn bis zur Trauner Kreuzung werden ebenso mit Vorrang betrieben.

Im Auswahlverfahren für den viergleisigen Ausbau der Westbahn über den Flughafen habe ich vom zuständigen Verkehrsminister Werner Faymann die Bestätigung erhalten, dass die Entscheidung zur Trassenfindung nachvollziehbar ist und somit die weiteren Planungsschritte erfolgen können.

Ich freue mich, dass die Entwicklung unserer Gemeinde so gut vorangeht.

Ihr / Euer Bürgermeister

Peter Mair

# Der Voranschlag 2008

**Was ist ein Voranschlag?** Wofür gibt die Gemeinde Pasching Geld aus? Woher kommt dieses Geld? Wie hoch sind die Schulden der Gemeinde? Spannende Fragen, die oft gestellt werden.

Die Antwort auf alle diese finanziellen Fragen, die sich jeder interessierte Paschinger schon einmal gestellt hat, finden Sie hier:

## Was ist ein Voranschlag?

Die Gemeinden haben genau zu planen, **wo und wie viel Geld** in welche Bereiche **investiert** werden soll.

Die Gesamtheit dieser Planungen nennt man Voranschlag, wobei neben der Planung für das kommende Jahr auch eine Vorschau über einen Zeitraum von vier Jahren zu erstellen ist.

Der Voranschlag ist Grundlage für das Handeln der Verwaltung im Rathaus und ist vom **Gemeinderat** zu beschließen (für 2008 am 13.12.2007).

## Wofür gibt die Gemeinde Geld aus?

Die Ausgaben betragen 2008 rund **19,1 Mio. Euro**. Für Unterricht, Erziehung und Sport sind 3,3 Mio. Euro vorgesehen, wobei 1,4 Mio. Euro für die Schulen und 0,6 Mio. Euro für Sport (Waldbad, Skateranlage, Stockschützenbahn und Stadion) bereitgestellt werden.

Die restlichen 1,3 Mio. Euro betreffen Kindergärten, Horte und Jugend.

## Infrastruktur.

Für die Bereitstellung der **Infrastruktur** (Wasser, Kanal, Abfallentsorgung, Spielplätze, Straßenreinigung und Winterdienst) wendet die Gemeinde 3,6 Mio. Euro auf.

Die Bereiche **Soziale Wohlfahrt** und **Gesundheit** schlagen mit 4 Mio. Euro zu Buche.

Alleine die Pflichtbeiträge der Gemeinde an den Sozialhilfeverband und der Krankenanstaltenfonds betragen insgesamt 3,2 Mio. Euro.

Die Umlage an das Land Oberösterreich schlägt mit 849.300 Euro zu Buche. Insgesamt 1,8 Mio. Euro stehen für die **öffentliche Ordnung** und **Sicherheit** sowie für die Instandhaltung von **Straßen** (Verkehr) zur Verfügung. Die Förderung der Paschinger **Wirtschaft** ist mit 124.300 Euro veranschlagt. Für Kunst und **Kultur** stehen rund 240.000 Euro zur Verfügung.

**Bis 2011** sind folgende **Projekte** geplant:

- Rathausumbau
- Erweiterung der Nachmittagsbetreuung an der Volksschule Pasching
- Errichtung eines neuen Feuerwehrdepots
- neue Situierung des Bauhofs und des Probenlokals des Musikvereins Pasching
- Fertigstellung der B 139 neu
- Erweiterung von Betreubarem Wohnen
- die Verlegung der Westbahn, die Ortsumfahrung und der Weiterbau der Straßenbahn bis zur Trauner Kreuzung werden in die Planungsphase gehen.

## Woher kommt dieses Geld?

Die Einnahmen betragen 2008 rund 19,1 Mio. Euro. Rund ein Fünftel kommen aus dem „**Steuertopf Österreich**“.

Alle Steuereinnahmen (Einkommenssteuer, Mehrwertsteuer usw.) werden nach dem gültigen Finanzausgleich nach Schlüsseln (Finanzkraft, Bewohner) aufgeteilt. Pasching erhält im Jahr 2008 4,2 Mio. Euro aus diesem Titel.

Die **gemeindeeigenen Steuern** betragen 6,4 Mio. Euro, wobei die Kommu-

nalsteuer mit 5,2 Mio. Euro und die Grundsteuer mit rund 932.000 Euro die größten Einnahmequellen darstellen. Die **Gebühren** für die Infrastruktur (Wasser, Kanal, Abfall, Kindergärten, Horte usw.) erreichen 2008 rund 2,4 Mio. Euro. Sonstige Einnahmequellen sind unter anderem Erlöse aus Vermietungen und Zuschüsse anderer Gebietskörperschaften (Land OÖ). Als weitere Einnahmequelle ist für 2008 der **Verkauf von Grundstücken** in einer Größenordnung von rund 3,3 Mio. Euro vorgesehen.

## Wie hoch sind die Schulden der Gemeinde?

Mit Ende des Jahres 2008 werden die Schulden der Gemeinde rund 6,6 Mio. Euro ausmachen.

Die Pro-Kopf-Verschuldung der PaschingerInnen wird demnach rund 935 Euro betragen. Neben den sonstigen Liegenschaften der Gemeinde stehen demgegenüber jederzeit verwertbares Grundstücksvermögen der Gemeinde in einer Größenordnung von zumindest 12 Mio. Euro.

## Wie gestaltet sich die Entwicklung bis 2011?

Bis 2011 ist der laufende Gemeindehaushalt konsolidiert. Auch mit Hilfe des Verkaufs von Grundstücksreserven sollen zahlreiche Projekte realisiert werden, zunehmend laufende Darlehen getilgt und nach Möglichkeit Rücklagen gebildet werden.

## Grafik: Auf einen Blick

In der Grafik auf der gegenüberliegenden Seite (S. 5) können Sie die genaue Aufteilung der finanziellen Anliegen betrachten. ♦

# Die Kanalgebühren Neu

**Die Berechnung** der Kanalbenutzungsgebühren wurde umgestellt. Wasserverbrauchsrichtlinie der EU und der Wasserverbrauch sind entscheidend. Möglichkeit zum Einsparen wurde geschaffen.

Bei der Kanalbenutzungsgebühr gibt es bei der Abrechnung grundlegende Änderungen, die zum Wassersparen anregen und zu Einsparungen führen können.

## Neues Berechnungsmodell.

Mit Erlässen des Landes Oberösterreich seit dem Jahr 2002, letztmalig vom 29.10.2007, wurde die Gemeinde Pasching (wie auch alle anderen Gemeinden Oberösterreichs) aufgefordert, ihre Gebühren für die Benützung der Abwasserentsorgungsanlagen auf ein anderes Berechnungsmodell umzustellen. Dem ist der Gemeinderat in seiner Sitzung am 13.12.2007 gefolgt.

## Mischsystem neu.

Entscheidend für die Höhe der Kanalbenutzungsgebühr ist nun nicht mehr nur die Wohnfläche der Wohnung oder des Hauses, sondern es soll nach der Wasserverbrauchsrichtlinie der EU auch der Wasserverbrauch entscheidend für die Berechnung der Kanalbenutzungsgebühren sein. Es wurde nun

mit Zustimmung des Landes Oberösterreich ein Mischsystem gewählt, bei dem sowohl die Wohnfläche, als auch der Wasserverbrauch entscheidend sind.

## Abdeckung der Fixkosten.

Ab 1.1.2008 sind als jährliche Kanalbenutzungsgebühr pro m<sup>2</sup> Wohnfläche 0,60 Euro und 1,31 Euro pro Kubikmeter des aus der gemeindeeigenen oder der Genossenschaftswasserleitung bezogenen Wassers zu leisten.

Damit wird sichergestellt, dass mit dem Fixbetrag pro Wohnfläche ein Teil der Fixkosten für die Zurverfügungstellung der Infrastruktur abgedeckt sind. Die variablen Kosten je verbrauchtem Kubikmeter Wasser sind von jedem Haushalt steuerbar.

## Verrechnung nach Wasserverbrauch.

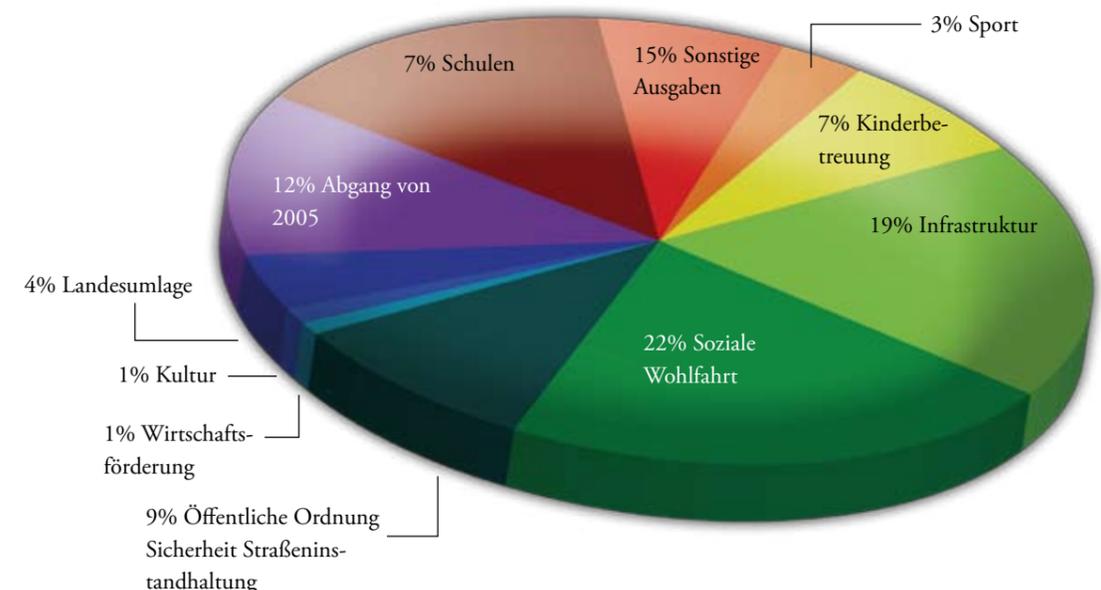
Da nun eine auf den Wasserverbrauch abstellende Verrechnung der Kanalbenutzungsgebühr gegeben ist, hält diese Verrechnung zum Wassersparen an.

Es wird damit auch eine direkte Erspar-

nis bei den Kanalbenutzungsgebühren bei jedem Haushalt möglich. Wird Wasser aus der gemeindeeigenen oder der Genossenschafts-Wasserleitung etwa zum Gartengießen verwendet, kann dies mittels eines gesonderten Wasserzählers in Abzug gebracht werden, da dieses ja nicht über den Kanal entsorgt wird.

## Verrechnung durch die LinzAG.

Die Verrechnung der Kanalbenutzungsgebühren wird durch die LinzAG erfolgen, sodass diejenigen Haushalte, die auch das Wasser von der LinzAG beziehen, eine gemeinsame Abrechnung von Wasser- und Abwassergebühren erhalten. Diejenigen Haushalte, die einer Wassergenossenschaft angehören, erhalten eine eigene Abwassergebührenabrechnung von der LinzAG. Im Februar 2008 werden alle Haushalte, die an die gemeindeeigene Abwasserentsorgungsanlage angeschlossen sind, eine neue Vorschreibung von der LinzAG erhalten. ♦



## Total verdreht!

**Rückblick:** „Olga ist verdreht“ zu Gast im Schreinerhof.

Am 9. Dezember 2007 war das Theater des Kindes mit dem Stück „Olga ist verdreht“ zu Gast in Pasching. Der Schreinerhof ist für Kinderstücke der ideale Rahmen.

Die Schauspieler können die Bühne verlassen und die Kinder in das Stück mit einbeziehen.

Viel Spaß und Gelächter konnte man seitens der Kinder hören und auch die Eltern konnten sich ein Schmunzeln nicht verkneifen. ♦



## Unsere Kulturtermine 2008:

**Freitag, 8. Februar:** 19.00 Uhr Schreinerhof

### „Kleine Pause“

Eine Mußestunde für Beschäftigte: die Kunst der schöpferischen Pause steht im Mittelpunkt.

Eine musikalisch-kabarettistische Revue mit literarischen Einschüben

Mit Ingrid Schiller (Texte, Gesang) und Mai Cocopelli (Gitarre, Akkordeon, Hang, Gesang)

**Samstag, 1. März:** 19.00 Uhr Schreinerhof

### „OU – Original ohne Untertitel“

Ein Musik-Kabarett mit Christof Spörk (Stimme, Klarinette) – bekannt von Landstreich und Global Kryner – und den Gebrüdern Gruber

**Freitag, 18. April:** 19.00 Uhr KuZ Paschingerhof

### „Der laue Planet“

Das neueste Kabarett-Programm der satirischen Spötter „Die Brennesseln“

**Freitag, 9. Mai:** 19.00 Uhr Netzwerk Pasching

### „Konzert zum Muttertag“

Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf Ihren Besuch.

**Kartenverkauf/Bestellungen:**

07229 66260 32

**E-Mail:** kultur@netzwerk-pasching.at



# http://www.pasching.at

**Eine neue Homepage für die Gemeinde Pasching:** Barrierefreiheit, Vereinfachung der Benutzeroberfläche und ein Ausbau des Informationsangebotes sind die Highlights der neuen Homepage.

Neues Design, einfache Handhabung, Behördenwege online, behindertengerechter Zugang, Barrierefreiheit.

All diese Schlagworte treffen auf die neu gestaltete Homepage unserer Gemeinde zu. Obwohl schon in der Vergangenheit rege besucht, wurde das neue Design speziell benutzerfreundlich gehalten, ausgerichtet darauf, dass einige Behördenwege somit hinfällig werden, da die Informationen online bezogen werden können.

einer modernen und übersichtlichen Homepage zu vereinen. Die Programmierung der Barrierefreiheit hat das Design der Homepage aufgewertet und die Funktionalität erhöht.



### Barrierefrei!

Viel Wert wurde auch darauf gelegt, Barrierefreiheit zu bieten. Unter Barrierefreiheit versteht man die behindertentaugliche Darstellung von Inhalten im Internet. Der dafür zuständigen Mitarbeiterin der Gemeinde Pasching, Johanna Kaar, ist es gelungen, dies in

### Virtuelle Welt für jedermann.

Es war Bürgermeister Peter Mair ein Anliegen, behinderten Menschen die Nutzung des Internet zu ermöglichen bzw. zu erleichtern. „Es soll behinderten Menschen nicht nur die Alltagswelt erleichtert werden, auch die virtu-

elle Welt soll für sie erlebbar werden“, meint Bürgermeister Mair.

Die Homepage wurde aber nicht nur für behinderte Menschen überarbeitet und verbessert.

Die Benutzeroberfläche wurde vereinfacht und das Informationsangebot weiter ausgebaut.

### Besuchen Sie die neue Homepage!

Langer Rede kurzer Sinn, erleben Sie unsere Homepage, wir freuen uns auf Ihren Besuch! ♦

## Kundmachung

### Flächenwidmungsplanänderung und Bebauungsplan:

Die Gemeinde Pasching gibt bekannt, dass der Flächenwidmungsplan Nr. 3 abgeändert werden soll. Der Planentwurf Nummer 21 (im Ortsteil Wagram) liegt von 11. Februar 2008 bis 3. März 2008 in der Gemeinde Pasching (Rathaus) zur öffentlichen Einsichtnahme in der Bauabteilung während der Amtsstunden auf.

Der Bebauungsplan Nummer 28 (im Ortsteil Pasching) liegt auch zur selben Zeit in der Gemeinde Pasching (Rathaus) während der Amtsstunden auf.

Gemäß § 33 Abs. 3 OÖ Raumordnungsgesetz 1994 idgF. wird die Bevölkerung der Gemeinde Pasching durch Kundmachung im Mitteilungsblatt informiert.

Jeder, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, kann schriftlich Anregungen oder Einwände bei der Gemeinde einbringen.

## Straßenbauprogramm

**Neues aus dem Gemeinderat:** Im Jahr 2008 werden zahlreiche Straßen saniert. Hier eine kleine Auflistung.

Krumbachweg, Edelmüllerstraße inkl. Künnettensanierungen, punktuelle Kreuzungssanierungen. Dafür und für sonstiges Unvorhergesehenes sind € 250.000,- netto vorgesehen. Die bereits im Bauprogramm 2007 vorgesehenen und noch nicht ausgeführten Sanierungsabschnitte Stifterstraße (Kirchengasse – Semmelweisstr.), Prinz-Eugenstr. (Resselstr.-Lenastr.) und Lenastraße sollen 2009 umgesetzt werden. Dies auch, da für 2008 eine Sanierung der Pfarrkir-

che Langholzfeld vorgesehen ist und die Stifterstraße erst im Anschluss saniert wird.

### Straßenneubauten 2008:

Aignergrunderschließung, Zufahrt Morawa (Gewerbegebiet Wagram – Fertigstellung), Verbreiterung Kapellenstr., Aufschließungsstr. Mühlweg – Unterbau, Kreisverkehr Mühlweg, Aufschließungsstraße „Familie-Getreidestraße“ – Unterbau, Asphaltierung Maisweg. Gesamtsumme: € 529.800,- netto. ♦

# Knirpse als Heli-Piloten

**Ausflug zum Militärflughafen nach Horsching:** Am 6. Dezember ermöglichte uns Robert Gallmayer, der Papa von unserem Krabbelstubenkind Oliver, einen sehr aufregenden Vormittag.

Die acht Ältesten der Krabbelstubenkinder brachte das Taxiunternehmen Vondrak zum Militär nach Horsching. Dort angekommen, durften wir gleich in die riesengroße Halle, wo zahlreiche Hubschrauber parkten. Die Kinder waren beeindruckt von den Riesen und total begeistert, als ihnen die ganzen Lichter am Hubschrauber gezeigt und vorgeführt wurden. Das war aber lang noch nicht alles. Wir durften uns hineinsetzen und wurden mit dem Hubschrauber bis zum Hangar transportiert, wo wir zusehen konnten, wie einzelne Hubschrauber repariert wurden. Über das Löschfahrzeug, das natürlich auch schnell besichtigt wurde, ging es dann zum pompösen Hercules. Die Kinder konnten es kaum glauben, dass sie in das riesige Flugzeug steigen durften. Sehr nette Piloten erklärten den Kindern einige Dinge im Flug-

zeug und am Schönsten war, dass jedes Kind einmal selbst Pilot der riesigen Maschine sein durfte.

## Ein Jet in den Startlöchern.

Von einem Aussichtsbalkon konnten wir dann sogar noch beim Start kleiner Jets zusehen. Das war ziemlich laut, aber total interessant! Nach den vielen besonderen Eindrücken auf dem Rollfeld bekamen wir noch eine Abschlussjause und nach zwei Stunden brachte uns der Bus wieder zurück in die Krabbelstube. Die Kinder erzählten noch tagelang von den Hubschraubern und den Flugzeugen. Es war für uns alle ein sehr aufregendes Erlebnis! Wir möchten uns beim sehr netten Team der 2. Staffel für die herzliche Aufnahme und das tolle Erlebnis bedanken und hoffen, den Ausflug schon bald wiederholen zu können. ♦



Traum Beruf: Pilot – was denn sonst?



Die acht Ältesten der Krabbelstube vor dem Objekt der Begierde.



Diesen Tag werden die Knirpse so schnell nicht mehr vergessen.

# Fun im beispielbaren Haus

**Tischlerei, Handarbeitsstube, Riesenbauecke** – Der Kindergarten Pasching bietet ein vielfältiges Angebot in interessant gestalteter Umgebung. Ziel: Selbstständigkeit des Kindes.

Unser Kindergarten versucht die Interessen der Kinder zu entdecken und sie aktiv an der Gestaltung ihres Alltags mitwirken zu lassen.

## Das vorrangige Ziel unseres Hauses ist die Selbstständigkeit des Kindes.

- Die Kinder können Eigeninitiative und Selbstvertrauen entwickeln
- Alle Wahrnehmungsbereiche werden geschult
- Kinder erleben Gemeinschaft
- Ziel ist die Integration von Kindern mit körperlichen und entwicklungsbedingten Handicaps.

Wir bieten einen Kindergarten mit vielfältigem Angebot und einer interessant gestalteten Umgebung für ihr Kind. Eine Tischlerei, eine Riesenbauecke, eine Handarbeitsstube, eine Ma-

thematik-, Lese- und Schreibwerkstatt, Montessorimaterial, eine Vielzahl an verschiedenen Verkleidungssachen zum Rollenspiel, ein großzügig ausgestattetes Malatelier, ein Bilderbuchbüro, eine Backstube und ein viel benützter Bewegungsraum mit Schachtelbaustelle wartet auf Ihr Kind. Im Sommer verlegen wir viele Spielbereiche in den naturbelassenen großen Spielgarten.

## Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind für das nächste Kindergartenjahr 2008/2009 bei uns anmelden.

Die Leiterin Frau Sieglinde Zauner erwartet Sie zum Aufnahmegespräch und wird Sie gerne über den Kindergarten und die Aufnahmeformalitäten informieren. ♦

## Termine Pasching

Im Kindergarten Pasching sind noch Plätze für Herbst frei.

- Anmeldung:**  
**Dienstag:** 19.02.2008 von 14.00 bis 15.30 Uhr  
**Donnerstag:** 21.02.2008 von 14.00 bis 15.30 Uhr  
**Dienstag:** 26.02.2008 von 14.00 bis 15.30 Uhr  
**Donnerstag:** 28.02.2008 von 14.00 bis 15.30 Uhr  
**Dienstag:** 04.03.2008 von 14.00 bis 15.30 Uhr  
**Donnerstag:** 06.03.2008 von 14.00 bis 15.30 Uhr  
**Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf Ihren Besuch.**

## KINDERWELT

### Termine Kinderwelt

Im Kindergarten Kinderwelt in Langholzfeld sind noch Plätze für das kommende Kindergartenjahr im Herbst frei. Einfach anmelden!  
**Anmeldung:**  
**Montag:** 03.03., 10.03., 17.03., 31.03. 2008 von 14.00 bis 17.00 Uhr

**Mittwoch:** 05.03., 12.03., 19.03.2008 von 13.00 bis 17.00 Uhr

**Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihren Besuch mit Ihrem Kind.**



## Besinnliche Zeit

**Advent in der Volksschule Pasching:** Musikalische Töne.

Einmal pro Woche gestaltete Maria Höfer mit den Schülern und dem Lehrkörper der Volksschule Pasching ein besinnliches Zusammensein in der Adventzeit.

Es wurden Adventlieder wie „Wir sagen euch an den lieben Advent“, „Das Licht einer Kerze“, „Es wird scho glei dumpa“ mit Instrumentalbegleitung gesungen.

### Gedichte und Geschichten.

Einzelne Kinder lasen Gedichte oder eine passende Geschichte zur besinnlichen Weihnachtszeit vor.

Die Kinder begannen dann nach diesem gemeinsamen Ritual den Schulalltag. ♦



Und alle mitsingen: „Es wird scho glei dumpa, es wird scho glei Nocht...“



Singen und spielen: So macht die Weihnachtszeit noch mehr Spaß.



Alles wartet auf den richtigen Takt.

## Theatererlebnis

**Die Schneekönigin:** Ein Märchen im Linzer Landestheater.

Am 6. Dezember 2007 erlebten die erste, zweite und dritte Klasse der Volksschule Pasching das Märchen „Die Schneekönigin“, frei nach Hans Christian Andersen, inszeniert von Veronika Wolff, mit großer Begeisterung. Die Aufführung ging im Linzer Landestheater über die Bühne und erntete bei dem interessierten Publikum entsprechenden Beifall.

### Kunstmärchen von Andersen.

„Die Schneekönigin“ gehört zu den vielschichtigsten und schönsten Kunstmärchen des dänischen Dichters Hans Christian Andersen.

In kraftvollen und poetischen Bildern erzählt er den Weg des Erwachsenwerdens zweier junger Menschen.

### Magie auf der Bühne.

Die Kinder bewunderten die ständige Verwandlung des Bühnenbildes und der Schauspieler, die in verschiedene Rollen schlüpfen. ♦



# In Piratengefangenschaft

**Jonny Hübner:** Der Geschichtenretter und die SchülerInnen der 1. und 2. Klasse kamen Laura in allerletzter Minute zu Hilfe.

Mitte Dezember betrat ein mysteriöser Mann mit langem, schwarzem Mantel den Zeichensaal der Hauptschule Pasching. Was hat er vor? Was wird jetzt passieren? Fragen, die in unseren Köpfen rumorten.

**Hilfe vom Geschichtenretter.**

Er entpuppte sich als Geschichtenretter, dessen Aufgabe es ist, Kinder, die sich in Büchern „verfangen“ haben, zu retten. Dazu brauchte er unsere Mithilfe. Ein Mädchen namens Laura hatte sich in einem Piratenbuch „verloren“ und befand sich nun in den Klauen des Piraten „Braunbart“.

Mit Hilfe einer Beschwörungsformel gelang es uns, das Mädchen in letzter Minute zu retten.

**Spaß bei Rettung in letzter Sekunde.**

Diese Stunde, gehalten von einem Schauspieler des Theaters des Kindes, hat uns, den SchülerInnen der 1. und 2. Klassen, viel Spaß gemacht.

Die 1. Klasse, 1. Leistungsgruppe ♦



Keine Angst vor den Piraten! Geschichtenretter Jonny Hübner hilft aus der Patsche.

# Im Takt bleiben

**Trommelfun** an HS Pasching: Rhythmen gegen den Stress.

Geschichten aus Ghana, traditionelle Tänze und afrikanische Instrumente. Felix A. Doku aus Ghana hat am 17. Dezember 2007 bereits zum dritten Mal an der Hauptschule Pasching einen Trommel-Workshop mit den SchülerInnen der Hauptschule Pasching gehalten. Trommeln baut Stress ab, vermittelt ein positives Lebensgefühl und steigert die Lebensenergie.

**Ein Fest für Körper und Seele.**

Die Begeisterung der Schüler und LehrerInnen war sehr groß, die Konzentrationsbereitschaft und die Aufmerksamkeit sowie der Enthusiasmus beim Trommeln waren besonders eindrucksvoll. Die SchülerInnen dankten es ihm mit Applaus. Wir können allen nur empfehlen, diese Erfahrung in einem Workshop mit Felix selbst zu machen. ♦



Cooler Tricks: Felix A. Doku zeigte den Kids, auf was es beim Trommeln ankommt.



Aufgepasst! Wer hat das beste Taktgefühl?



Ta dam, ta dam – im gleichen Rhythmus macht es noch mehr Spaß.

# Clever, Cool und Stark

**Workshops** in der HS Pasching: Sucht- und Gewaltprävention, Genuss- sowie Konfliktfähigkeit wurden unter Lupe genommen.

Seit Beginn dieses Schuljahres führt das Präventionsteam der Polizei Linz-Land mit den vierten Klassen der Hauptschule Pasching das Projekt „Clever und Cool“ durch. Ziele dieses Projektes sind persönlichkeitsstärkende Maßnahmen wie Anerkennung, Wertschätzung, Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl, Förderung von Kritik- und Konfliktfähigkeit, Auseinandersetzung mit Sinn und Wert, Reflexion des eigenen Konsumverhaltens sowie Rechtsbewusstsein und Zivilcourage anzusprechen. Wir SchülerInnen sind sehr froh, dass wir mit den netten und kompetenten Polizisten Harald Pözl und Hubert Würzlhuber, aber natürlich auch mit unseren Klassenvorständen Herrn Pröll (4a) und Herrn Bauer (4b) zusammenarbeiten dürfen. Dieses Schulprojekt wird in Form von Workshops,

Gruppenarbeiten und begleitenden Elternworkshops abgehalten. Sachthemen wie Sucht-, Freizeit- und Konsumverhalten, Genuss- und Konfliktfähigkeit, Gewaltprävention und Umgang mit der Sexualität werden mit uns erarbeitet.

**Klassenklima auf hohem Niveau.**

Es werden viele Punkte offen angesprochen. Beinahe alle SchülerInnen zeigen großes Interesse und machen intensiv mit. Erfreulicherweise verbesserte sich durch die Arbeit das Klassenklima und etliche von uns betrachten jetzt manches – wie z. B. Umgang mit Gewalt, Süchten etc. – aus einer anderen Perspektive. Ich bin sicher, dass dieses Projekt unsere Persönlichkeitsbildung sehr positiv beeinflusst. Vielen Dank an alle, die uns unterstützen!

Marko Andjelkovic (14, 4a) ♦



Der clevere Autor Marko Andjelkovic.

# Leitgedanke Clever+Cool

**Jahresprojekt** an der Hauptschule Pasching: „Clever und Cool“. Die Menschen stärken und die Sachen klären sind die Prioritäten der Vorträge, Übungen sowie der Einzel- und Gruppenarbeiten.

Der Leitgedanke für die Fortbildung: „Die Menschen stärken, die Sachen klären“ – Hartmut von Hentig

**Die Menschen stärken:**

Moderne Suchtprävention ist in eine gesundheitsfördernde Gesamtpolitik eingebettet. Menschen sollen befähigt werden, möglichst viel Einfluss auf die Erhaltung und Verbesserung der eigenen Gesundheit auszuüben. Suchtprävention meint damit die Lebenskompetenzen stärken.

**Die Sachen klären:**

Begriffe wie Sucht und Drogen sind häufig mit angsterfüllten und übertriebenen Vorstellungen verknüpft. Fehlmeinungen, Verharmlosung und Übertriebenheit sind weit verbreitet. Es besteht ein Bedarf an sachlicher und fachlicher Auseinandersetzung.

**Themen in der Fortbildung, theorie- und praxisgeleitet:**

- Ziele und Grundhaltung der Suchtprävention
- Risikofaktoren Sucht – strukturell,

individuell, Substanz- und Verhaltens-ebene

- Aufgaben der schulischen Suchtprävention – Schule – Individuum – Substanzen
- Breiter Suchtbegriff, Suchtprozess, Merkmale von Sucht, Epidemiologie, Konsummuster, Konsummotive im Jugendalter
- Entwicklungsaufgaben im Jugendalter – Funktion Substanzkonsum
- Förderung der Lebenskompetenzen, Schutz- und Risikofaktoren
- Life Skills – Ansätze/Programme ♦



Anerkennung, Wertschätzung, Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl – beim Workshop in der HS Pasching lernten wir Kids fürs Leben.

# Tolle Alternative zur AHS

**Die Hauptschule** hält alle Wege zum beruflichen Erfolg offen: Höchste akademische Ausbildung möglich. Mehr Raum für Entwicklungsunterschiede machen HS zur attraktiven Wahlmöglichkeit.

Die Schullaufbahnentscheidung am Ende der Volksschule ist für die Eltern vielfach die erste Phase, wo sie sich Gedanken über die mögliche berufliche Zukunft ihres Kindes machen und in der Schulauswahl eine optimale Entscheidung treffen wollen.

**Die Qual der Wahl.**

Das österreichische Schulsystem verlangt uns einerseits eine erste frühe Entscheidung für das 10-jährige Kind ab, hat aber andererseits durchlässige Schultypen geschaffen, sodass es immer genügend Möglichkeiten gibt, zu höchster akademischer Ausbildung zu gelangen.

**Die Hauptschule als Alternative zur**

**AHS-Unterstufe**

**Ihre Charakteristika:**

- Der Unterricht ist besonders kindzentriert und lässt mehr Raum für Entwicklungsunterschiede
- Methodenvielfalt und Betonung der Sicherung des Unterrichtsertrages, d. h. Üben ist ein wichtiger Teil des Unterrichts
- Kleinere Lerngruppen und kleinere Klassen, engere Beziehung zu den LehrerInnen
- Vorbereitung auf Berufsleben ebenso wie auf weiterführende Schulen
- Die Schule im Ort, kürzerer Schulweg und vertraute MitschülerInnen

Die berufs- und interessenorientierte Hauptschule Pasching lädt Sie ein,

sich bei uns zu informieren über den Schwerpunkt Berufsorientierung und die Ganztagsbetreuung. Die Leiterin und alle KollegInnen freuen sich auf Ihren Sohn bzw. Ihre Tochter. Einige Informationen zur Anmeldung gem. § 3 der Aufnahmeverfahrensordnung des BMUKK gültig ab 2007/08:

Die Anmeldung bzw. Antrag auf Aufnahme ist bei der Schule bis spätestens am zweiten Freitag nach den Semesterferien (7. März 2008) bei der Schulleitung einzubringen.

Wenn sich der Wohnort außerhalb der Gemeinde befindet (sprengelfremd), ist ein Antrag auf Umschulung bei der gewünschten Schule zu stellen. Die Anmeldung ist ab sofort möglich. ♦

# Chorluft schnuppern!

**Familien-Sing-Wochenende:** Der Kinderchor Langholzfeld sowie der Sing- und Spielkreis Pasching laden wieder ein.

Der Kinderchor Langholzfeld und der Sing- und Spielkreis Pasching laden ein zum **Familien-Sing-Wochenende**.

Am 5. und 6. April 2008 veranstalten wir wieder ein Wochenende für Familien (Kinder ab sieben Jahre), aber auch für singfreudige Jugendliche und Erwachsene, die gerne einmal ohne jede Verpflichtung Chorluft schnuppern möchten. Unter dem Motto: „Für jeden etwas“ singen die Erwachsenen mit Jürgen Horschitz Oldies, Spirituals, Volkslieder und vieles mehr. Die Kinder proben mit Anni Weißenböck das Musical „Die Hexe Backa-Racka“, das Ende April in Langholzfeld aufgeführt wird.

**Musikalisches Wochenende mit Fun.**

Als Ort haben wir die Stifterherberge in Aigen im Mühlkreis gewählt, wo uns auch vielfältige Freizeitmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Das Wochenende beginnt am Samstag,

5. April, um 11.00 Uhr in der Stifterherberge und endet am Sonntag, 6. April, nachmittags. Der Preis (Erwachsene 35 Euro, Kinder 30 Euro) inkludiert Nächtigung in Zimmern mit 4-8 Betten, Frühstück, Abendessen, zwei Mittagessen und Notenmaterial. Anmeldung und nähere Informationen unter: [www.singkreis.at.tt](http://www.singkreis.at.tt) oder bei Anni Weißenböck unter 07229/64299, E-Mail: [annaberta\\_1@hotmail.com](mailto:annaberta_1@hotmail.com). Anmeldeschluss ist am 1. März 08.

Auf eure Teilnahme freuen sich Anni Weißenböck und Jürgen Horschitz!

Die Fotos stammen von der Pizzaparty des Kinderchores. Nach den vielen Chorauftritten im Dezember ist nun auch wieder Zeit zu feiern! ♦



Prost: Auf unsere tollen Chorauftritte!



Mmmhh... so eine Pizza schmeckt lecker!



Die kleinen Theaterkünstler geben auf der Bühne ihr Bestes und ernten dafür viel Lob.

## Schnuppido

**Schnuppdi:** Die Musikalwerkstatt für kleine Wirbelwinde.

Tatjana Haider, die Obfrau von Schnuppdi, über die Entstehungsgeschichte der Musikalwerkstatt: Vor drei Jahren habe ich im Rahmen meines Maturaprojektes die Schnuppdi-Musikalwerkstatt ins Leben gerufen. Mittlerweile sind wir eine bunt gemischte Truppe, zurzeit bestehend aus 27 engagierten jungen Künstlern zwischen vier und sechzehn Jahren, die tanzen, singen und sich professionell und doch natürlich auf der Bühne präsentieren.

Dabei ist es mir wichtig, dass die jungen Schauspieler ihre eigene Persönlichkeit und besonderen Talente individuell einbringen können.

Durch die Art und Weise unserer Probenarbeit stehen Spaß, Spontanität und kindliche Ausgelassenheit nicht im Gegensatz zu Professionalität und Erfolg.

Das ist das Geheimnis, warum unsere Stücke in ihrer Darbietung Zuschauer in ganz besonderer Weise berühren und immer wieder gerne gesehen werden. Wir verstehen uns als Förderer von Teamgeist, Gemeinschaft und Kultur. Beinahe jedes Kind wird in unserer Gesellschaft mit verschiedensten Problemen in Familie und Schule, mit fehlender Freundschaft und Integration konfrontiert. Solche Schwierigkeiten sind leichter zu bewältigen, wenn sie eine eigene, starke Persönlichkeit in einem gesunden Umfeld entwickeln können.

**Auszeichnung für Vorzeigeverein.**

2005 wurden wir für unsere Arbeit mit dem OÖ-Kinderschutzpreis ausgezeichnet.

Unser Motto: „Niemand kann Kindern Gefühle besser übermitteln als Kinder selbst!“

Mit den letzten beiden Musicals „Ein Herz für Koruptoschnuppdi-dupdida“ und „Ich hab geträumt...“ gelang es uns, großartige Shows auf die Bühne zu bringen und jeweils rund 4000 junge Zuschauer zu begeistern. Ab Februar erobern die jungen Schauspieler mit unserem neuen Stück die Bühnen Oberösterreichs:

**„Der Zauber von Kutschaku“**

- Ein Musical über:
- die Macht der Freundschaft...
- Gemeinschaft und Zusammenhalt...
- Sehnsucht und Verzweiflung...
- Gut und Böse...
- Hoffnung und unsterbliche Liebe... aber vor allem...
- mit JEDER MENGE SPASS ♦





## chill out im Feber

### Jugendparlament KW 6

Eure Meinung ist uns wichtig! Deshalb werden wir am 05.02.2008 ab 16.00 Uhr gemeinsam unser Jugendparlament durchführen. Wer Lust und Laune hat mitzumachen, meldet sich bitte beim Team.

### Valentinskarten KW 7

Wir machen selbst gestaltete Karten für unsere Lieben zuhause (wer schon eine Freundin oder einen Freund hat, kann sie auch denen schenken).

### Kochen KW 8

Am Dienstag, den 13. Februar 2008, werden wir gemeinsam kochen. Mit tatkräftiger Unterstützung unserer in Ausbildung befindlichen Köche werden wir uns ein feines Mahl zubereiten. Fürs Kochen bitte anmelden beim Team.

### Spielemittwoch KW 9

Wir machen uns ein paar gemütliche Tage und werden bei einem guten Tee einige Brettspiele spielen.

### Teenienachmittag-Programm

jeweils Donnerstag von 13.00 bis 16.00 Uhr  
07. Februar Billardturnier  
14. Februar Spielemittwoch  
21. Februar gemeinsam kochen  
28. Februar Filmmittwoch  
Auf euer Kommen freut sich das Team vom Jugendzentrum.

### Kontakt:

Jugendzentrum Pasching chill out  
Pfanzaggutstraße 15 (gegenüber vom Freibad), Pasching-Wagram  
Telefon: 0664/5598195

**Öffnungszeiten:** Di. bis Fr. von 16.00 bis 20.00 Uhr

Teenienachmittag: Do. von 13.00 bis 16.00 Uhr

## Was guckst du

**Filmnacht** im Jugendzentrum mit gelungener Überraschung.

**K**ürzlich war es wieder einmal so weit: Filmnacht im Jugendzentrum. Das chill out hatte an diesem Tag normal geöffnet und ab 20.00 Uhr wurde die Filmnacht bei einem gemütlichen Lagerfeuer und einer guten Tasse Tee eingeläutet.

### Toller Überraschungsbesuch.

Die Jugendlichen freuten sich sehr über unseren Überraschungsgast: Günter Wiesauer, der ehemalige Mitarbeiter, den die Jugendlichen letzten Sommer lieb gewonnen hatten, besuchte uns. Die Kids konnten sich altersgerechte Filme ansehen und dabei richtig „abchillen“. Ein gelungener Abend mit hohem Unterhaltungsfaktor. ♦



Der Lagerfeuerplatz vor dem JUZ.



Abschiedsfeier von Herrn Ehregruber.

## Ade Herr Lehrer

**Herr Ehregruber** wurde gebührend verabschiedet.

**A**bschlussfeier im Jugendzentrum chill out.

Im Dezember besuchten einige Kids der Hauptschule Pasching das chill out. Grund dafür war eine kleine Abschlussfeier für Herrn Ehregruber, beliebter Hauptschullehrer in Pasching. Die Kids seiner Klasse nutzten das Jugendzentrum chill out und gestalteten eine tolle Überraschungsfeier für ihre Lehrkraft.

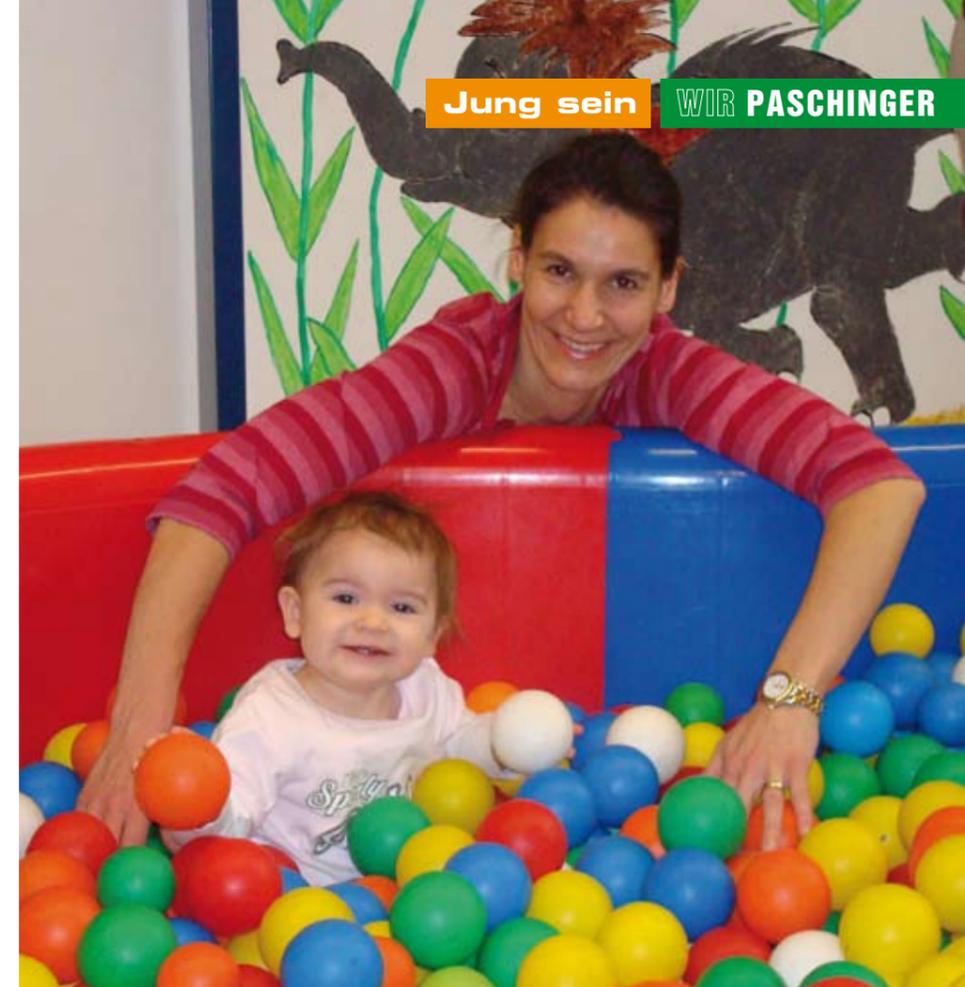
### Danke und alles Gute.

Auf diesem Weg möchte sich das Team vom chill out für den netten Nachmittag nochmals recht herzlich bedanken und wünscht Herrn Ehregruber alles Gute. ♦

## Auf einen Blick

**Programm** des EKIZ Kinderwelt im neuen Kleid.

**S**tart frei für das neue Frühjahr/Sommer-Programm im März mit tollen Punkten und aktuellem Design. Im Eltern-Kind-Zentrum „Kinderwelt“ gibt es immer etwas Neues – nun ist auch das Programmheft aktuell gestaltet worden. Das herkömmliche Programmheft im Format A5 hat ausgedient. Diesmal wird im Februar ein Programmfolder an alle Haushalte in Pasching via Postwurf ausgeschickt. Mit zwei Blicken – ein Blick für die Vorder-, ein Blick für die Rückseite des Folders – wird nun das gesamte Programm des Eltern-Kind-Zentrums gut erfasst. Das neue Format ist praktisch, sieht gut aus und steht nun allen PaschingerInnen zur Verfügung. ♦



Was für eine Gaudi! Im EKIZ fühlen sich die Kleinen wohl.

## Neues Programm ist absoluter Hit!

**Eltern-Kind-Zentrum „Kinderwelt“:** Einige Tipps aus dem Inhalt des neuen Programmfolders. Kreativling, Sportsfreund oder Musikfreak – für jeden steht genau das Richtige auf dem Plan.

**I**mmmer beliebter werden die Spielgruppen im Eltern-Kind-Zentrum. Es werden wieder Spielgruppen für Kinder ab ½ Jahr bis zu 4 Jahren angeboten. Neben den „klassischen“ Spielgruppen gibt es auch Spielgruppen mit Schwerpunkten: Am Mittwochmittag findet die „Musikerlebniswelt“ für Kinder ab 1 Jahr statt. Hier liegt die Betonung auf der musikalischen Frühförderung der Kinder.

### Hilf mir, es selbst zu tun!

Der Donnerstagvormittag liegt im Zeichen Maria Montessoris. In der „Montessori-Spielgruppe“ machen Kinder ab zwei Jahren individuelle Erfahrungen ganz nach Montessoris Motto:

„Hilf mir, es selbst zu tun“. Auch viele Turn- und Tanzstunden stehen auf dem Programm, denn unsere Kinder brauchen zur gesunden Entwicklung viel Bewegung!

### Kunterbunter Bewegungszirkus.

Für Kinder ab 5 Jahren bietet Christine Klug, Kindergartenpädagogin und Kinesiologin, erstmals den „kunterbunten Bewegungszirkus“ an: verschiedenste Bewegungsangebote werden mit Kinesiologie in Verbindung gebracht und stärken damit u. a. das Selbstbewusstsein, die Konzentrations- und Koordinationsfähigkeit der Kinder. Auch für Eltern gibt es wieder ein großes Bildungsangebot. In Seminaren

und Vorträgen werden Erziehende in ihrer Erziehungsarbeit gestärkt und unterstützt. Hingewiesen sei auf einen interessanten Vortrag von Gisela Grassl (dipl. Sozialpädagogin und Supervisorin aus Pasching) am Dienstag, den 11. März, um 19.30 Uhr: „Kinder brauchen Werte“. Welche Werte sind in einer zeitgemäßen Erziehung noch wichtig?

### Weitere Infos im Folder.

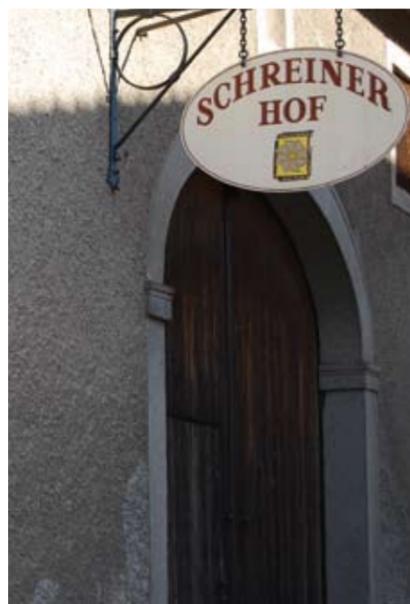
Mehr zum Programm erfahren Sie aus dem aktuellen Programmfolder, den Sie bald in Ihrem Postkasten finden werden oder direkt im Eltern-Kind-Zentrum „Kinderwelt“ (Telefon: 0676/88566-153). ♦

# Die Gemeinde vermietet

**Ab sofort einheitliche und einfache Preise:** Für PaschingerInnen gibt es eine generelle Ermäßigung um 25 Prozent.

Um die Auslastung der Säle in den gemeindeeigenen Veranstaltungsbauwerken zu verbessern, wurden die Tarife im Sinne einer Belebung dieser kommunalen Gebäude reduziert- auch um der Konkurrenz durch die Nachbargemeinden zu entgegnen. Damit verbunden soll eine Stärkung des wirtschaftlichen Erfolges der jeweiligen Pächter erreicht werden, damit diese der Gemeinde auch langfristig erhalten bleiben.

Auch gab es in der Vergangenheit viele unterschiedliche Tarife für die Vermietung der Säle der Gemeinde. Die Preise wurden vereinheitlicht und vereinfacht. Für PaschingerInnen gibt es eine generelle Ermäßigung um 25 %. Die Tarife für den Schreinerhof wurden nicht verändert, um hier im Sinne des Schutzes der Verpächter und der Anrainer vor Immissionen keine weitere Belebung zu erlangen. Infos gibt Silvia Schwarz (07221/88515-33). ♦



Jetzt Veranstaltungssäle mieten.

# Auch schon urlaubsreif?

**Mutter-Kind-Urlaube 2008:** Heuer gibt es wieder tolle Urlaubsangebote von der Gemeinde Pasching. Schnell anmelden, um noch rechtzeitig einen freien Platz zum Erholen zu ergattern!

Reichenau ruft! Die beliebten Mutter-Kind-Urlaube in Reichenau im Gasthaus Seyrlberg bei Familie Rohrmanstorfer finden natürlich auch im heurigen Jahr wieder statt.

**Termin:**  
**2. bis 9. August 2008** (Erholungswoche für Erziehungsberechtigte. Vater/ Mutter, Großvater, Großmutter)  
Eine herrliche, kostengünstige Erholungswoche für Ihr(e) Kind/er bis zum 14. Lebensjahr mit einer Begleitperson (Vater, Mutter, Großvater, Großmutter) erwartet Sie.

**Detailinformationen dazu:**  
Eine Woche Vollpension im Doppelzimmer (oder Einzelzimmer) pro Person: 210 Euro. Diese Preise haben jedoch nur bei einem Mindestaufenthalt von sieben Tagen Gültigkeit; wir bitten um Ver-

ständnis, dass aus organisatorischen Gründen eine Buchung nur für sieben Tage möglich ist.

<b>Kinderermäßigungen</b>		
Von 2,9 bis 5,9 Jahre	70	Prozent Ermäßigung
Von 5,9 bis 9,9 Jahre	50	Prozent Ermäßigung
Kinder von 9,9 bis zum vollendeten 14. Lebensjahr 30 Prozent bei einem Vollzahler im Zimmer		

Die Gemeinde übernimmt die Buskosten für die Hin- und Rückfahrt sowie die Kosten für einige Ausflüge. Familien mit Mindesteinkommen können unter anderem um Gewährung eines Landeszuschusses für diesen Urlaub ansuchen:

**Kontakt:**  
Amt der OÖ. Landesregierung,

Abt. Jugendwohlfahrt  
Altstadt 30  
4020 Linz

Telefonische Auskünfte erteilen Ihnen gerne Frau Neustädter unter 0732/7720-15209 und Frau Aistleitner unter 0732/7720-15208.

**Ihr Urlaubsziel in Reichenau**  
Der Gasthof „Seyrlberg“ der Familie Rohrmanstorfer liegt auf einer Anhöhe oberhalb des Ortes Reichenau. Alle Doppel- und Einzelzimmer sind mit WC, Dusche oder Bad, Telefon und Kabelfernsehen ausgestattet. Es gibt Frühstücksbüfett und Menüauswahl. In der zum Gasthof gehörenden Biolandwirtschaft gibt es Hühner, Kühe, Schafe und Katzen, bei deren Fütterung Ihre Kinder nach Wunsch mitbezogen werden können.

Die meisten Lebensmittel, die in der Küche verarbeitet werden, kommen direkt aus der eigenen Landwirtschaft. Die Küche bietet ganztägig warme und kalte Speisen, von Mühlviertler Spezialitäten bis hin zur internationalen Küche, Schonkost, vegetarische Küche, Kindermenüs.

Die Familie Rohrmanstorfer bietet weiters einen Kinderspielplatz, genug Platz für Lagerfeuer und Zelte, einen Grillplatz, einen schattigen Gastgarten, einen Swimmingpool, Sauna, Solarium, Poolbillard und Tischfußball. Ebenso ist die Familie jederzeit bereit, einen Teil Ihrer Wäsche zu waschen und auf Sonderwünsche einzugehen.

- Ihre Ausflugsmöglichkeiten:**
- eine Fahrt mit dem Reichenauer Traktor-Bummelzug
  - Pferdekutschenfahrten
  - Besuch einer der vielen Reiterhöfe
  - Märchenwanderweg in Schenkenfelden

Die Ausflüge werden an Ort und Stelle und je nach Witterung mit Herrn Rohrmanstorfer vereinbart.

**Melden Sie sich schon jetzt an:**  
Brigitte Wenzl im Rathaus Pasching (07221/88515-12) und Manuela Schrödl in der Gemeinde-Zweigstelle Netzwerk (07221/88515-34) freuen sich auf Ihre Anmeldung von 11. bis 22. Februar 2008. Mit der Teilnahmebestätigung, etwa drei Wochen vor Urlaubsantritt, erhalten Sie gleichzeitig einen Erlagschein über die jeweiligen Urlaubskosten.

Bei der Anmeldung bitten wir auch um eine fixe Zusage, ob Sie den kos-

tenlosen Bustransfer in Anspruch nehmen. Bei Absage innerhalb von 4 Wochen vor Urlaubsantritt müssen wir Ihnen leider eine Stornogebühr von 20 Prozent des Betrages berechnen.

**Noch ein kurzer Hinweis:**  
Anmeldungen für die Erholungsaktion können nur im Rathaus Pasching oder in der Gemeinde-Zweigstelle Netzwerk erfolgen, jedoch NICHT direkt im Gasthaus Seyrlberg. ♦

**Italienurlaub für Mutter und Kind**  
Und nun kommen wir zu unserem „Italienurlaub“ für Mutter und Kind.

Wir bieten Ihnen zusätzlich zum Urlaub in Reichenau eine Woche im \*\*\* Hotel DELAVILLE in Jesolo/Italien ([www.delavillejesolo.com](http://www.delavillejesolo.com)).

**Termin:**  
22. bis 29. August 2008 mit Halbpension zum Preis von 367 Euro

Kinderermäßigung gibt es nur mit zwei Erwachsenen im Zimmer.	
0-2 Jahre	11 Euro/Nacht
3-5 Jahre	50 Prozent (183,50 Euro)
6-12 Jahre	30 Prozent (256,90 Euro)

Auch hier übernimmt die Gemeinde Pasching die Buskosten der Hin- und Rückreise sowie einige Ausflüge.

Anmeldung bitte von 11. bis 22. Februar 2008 bei Brigitte Wenzl im Rathaus (07221/88515-12) und in der Gemeinde-Zweigstelle Netzwerk bei Manuela Schrödl (07221/88515-34). ♦

# Einmal Ferien vom Alltag

**Seniorenurlaub 2008:** Zottensberg, Rechberg und Jesolo – die Domizile für den heurigen Seniorenurlaub können sich wieder einmal sehen lassen. Verbringen Sie eine erholsame und schöne Zeit!

## Seniorenurlaube – Nachfrage: Tendenz steigend

Die beliebten Seniorenurlaube nach Zottensberg und Rechberg finden natürlich auch im heurigen Jahr wieder statt. Wir dürfen Ihnen folgende Termine anbieten:

### Zottensberg:

**14. bis 21. Mai 2008**

Eine Woche Vollpension im Doppelzimmer: 310 Euro

Eine Woche im Einzelzimmer: 373 Euro

### Rechberg:

**1. bis 8. August 2008**

Eine Woche Vollpension im Doppelzimmer: 231 Euro

Eine Woche im Einzelzimmer: 273 Euro

### Jesolo/Italien:

**7. bis 14. Juni 2008 und  
14. bis 21. Juni 2008**

### Detailinformationen dazu:

Es handelt sich um das Hotel ETTO-RAL in Jesolo.

Eine Woche Vollpension im Doppelzimmer: 318 Euro. Eine Woche im Einzelzimmer: 381 Euro

Wir weisen bereits jetzt schon darauf hin, dass wir nur eine ganz geringe Anzahl an Einzelzimmern anbieten können.

Die Gemeinde übernimmt für diese beiden angebotenen Jesolourlaube die Buskosten und je einen Ausflug.

### Anmeldungen:

Von 11. bis 22. Februar 2008 bei Brigitte Wenzl im Rathaus, Telefon: 07221/88515-12 und Manuela Schrödl in der Gemeinde-Zweigstelle Netzwerk, Telefon: 07221/88515-34.

Die Reservierungen werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Zuschüsse zu den Aufenthaltskosten können vom Amt der OÖ. Landesregierung, Soz.-Abt. Frau Rechberger unter 0732/7720-15079 bei Vorlage eines Einkommensnachweises gewährt werden. Die Einkommensgrenze für Zuschüsse beträgt bei Ehepaaren 1.091,14 Euro, bei Einzelpersonen 726 Euro.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen.



Wechsel bei den Betreuerinnen in der Tagesheimstätte Pasching.



Viele Besucher!

# Treffpunkt für Senioren

**Besuch** in der Tagesheimstätte Pasching: Bgm. Ing. Mair und Vzbgm. Pieringer wünschten den Senioren alles Gute.

Ein besonderes Anliegen – trotz Weihnachtsstress – war es Bgm. Ing. Peter Mair, die Damen und Herren in den Tagesheimstätten in Pasching und Langholzfeld zu einer vorweihnachtlichen Feier einzuladen. Am Donnerstag, dem 13.12.2007, trafen sich eine Vielzahl von SeniorInnen in der Tagesheimstätte Pasching und freuten sich über den Besuch des Bürgermeisters und von Vzbgm. Max Pieringer. Peter Mair wünschte den anwesenden Gästen ein besinnliches Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Es gab aber auch noch einen besonderen Grund des DANKESAGENS. Rosi Sommerauer, langjährige Betreuerin der Tagesheimstätte, beendete mit Jahresende ihre Tätigkeit – zwar mit

einem Tropfen Wehmut – aber natürlich wird sie die Tagesheimstätte weiterhin als Gast besuchen. Der Bgm. dankte ihr für die jahrelange, umsichtige und fürsorgliche Tätigkeit und wünschte ihr für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit.

### Neue und alte Gesichter.

Gute Wünsche begleiten auch „Co-Betreuerin“ Johanna Reiter, die ebenfalls mit Jahresende ihre Tätigkeit beendete. Herzliche Begrüßungsworte und gute Wünsche gab es für die Damen Inge Wildzeiss und Monika Bukowsky, die ab Jänner 2008 als Nachfolgerinnen die SeniorInnen betreuen werden. ♦



Vzbgm. Max Pieringer und Bürgermeister Peter Mair (r.) überreichten Rosi Sommerauer eine kleine Aufmerksamkeit und bedankten sich für ihr Engagement.



Vzbgm. Max Pieringer und Bürgermeister Peter Mair (r.) bedankten sich bei Frau Lamp.

## Dank und Lob

**Tagesheimstätte Langholzfeld:** Ein netter Nachmittag.

Am Montag, dem 17.12.2007, begrüßten Bürgermeister Peter Mair und Vzbgm. Max Pieringer dann die Gäste in der Tagesheimstätte Langholzfeld.

Auch hier beste Stimmung, Dankesworte vom Bgm. an Frau Lamp, die ebenfalls schon jahrelang die Betreuung der Tagesheimstätte über hat und hoffentlich noch lange dabei ist. Weihnachts- und Neujahrswünsche gab es auch für alle Besucher.

Ein schöner Nachmittag mit einem herrlichen Büfett, Weihnachtskekse und Getränken ging gegen 17.00 Uhr zu Ende. ♦



Hildtraud Mayr mit Luise Meier (von links).

## Schritt für Schritt

**20-Jahr-Jubiläum der Wandergruppe:** Hildtraud Mayr organisiert die Fußmärsche mit viel Engagement und Herz.

Seit 20 Jahren organisiert Hildtraud Mayr monatliche Wanderungen für gesundheitsbewusste Menschen. Diese Wanderungen finden in unmittelbarer und nächster Umgebung von Pasching statt, sowie im Raum Oberösterreich und auch über die Grenzen in den benachbarten Bundesländer wird marschiert.

### Zufrieden stellender Probemarsch.

Frau Mayr ist sehr bemüht, tolle Wanderungen zusammenzustellen und es ist des Öfteren erforderlich, dass Wanderungen erst nach dreimaligem Probemarsch zufrieden stellend mit der Gruppe zu gehen sind.

Die Wandergruppe umfasst jedes Mal zwischen 35 und 50 Personen. Mal wird zu Fuß von Pasching weggegan-

gen, mal mit öffentlichen Verkehrsmitteln und dann auch mit dem Bus gefahren. Eine sehr treue Mitgeherin ist Luise Meier, die seit Anfang an dabei ist.

### Ein herzliches Dankeschön.

Wir danken Hildtraud Mayr für die viele Mühe, die sie für ihr Hobby und natürlich auch für die Wandergruppe aufbringt, und wünschen ihr gute Gesundheit, damit sie dies alles noch lange machen kann.

Vielen Dank auch der Gemeinde Pasching (Gesunde Gemeinde) für die Unterstützung, denn dies trägt auch zum Gelingen einer jeden Wanderung bei.

Die Wandergruppe ♦



Gemütliches Beisammensein bei der letzten Wanderung im Kalenderjahr.

## Veranstaltungen

Pensionistenverband Pasching:  
**Donnerstag, 28. Februar 2008, ab 14.00 Uhr im Paschingerhof**

Heute findet die Jahreshauptversammlung mit Wahl des Ortsgruppenausschusses statt.

**Mittwoch, 5. und 12. März 2008, in Neusserling**

Mahlzeit! Der Pensionistenverband Pasching lädt am 5. und 12. März 2008 zum Ripperlessen nach Neusserling. Abfahrt ist jeweils um 10.30 Uhr bei der Post in Pasching, um 10.40 Uhr in Wagram.

**Samstag, 5. April 2008, im Paschingerhof**

Unter dem Titel „Tanz in den Frühling“ geht heute (14.00 Uhr) im Paschingerhof die Veranstaltung über die Bühne.

Machen Sie jetzt den kostenlosen Versicherungs-Check!

Sind Sie gut versichert?

Ihr VKB-Berater sagt's Ihnen.

**VKB** | Bank

Wenn Sie sich sicher fühlen möchten, sind Sie bei Ihrem VKB-Berater gut aufgehoben. Denn er bietet Ihnen jetzt aus den vielen Produkten nahezu aller Versicherungsanstalten das Beste an. Das ist das neue unabhängige VKB-Versicherungsservice! Machen Sie gleich den kostenlosen Versicherungs-Check!

VKB-Bank Pasching, Stifterstraße 68, 4061 Pasching, Telefon (07229) 618 77, Fax (07229) 618 77-13  
www.pasching.vkb-bank.at

# „Wäs ma gern spüln“

**Der Sing- und Spielkreis Pasching wird 20:** Rückschau auf ein ereignis- und erlebnisreiches Jahr 2007. Vorschau auf 2008.

Nach der stressigen Vorweihnachtszeit konnte der Sing- und Spielkreis Pasching entspannt und stolz auf ein ebenso ereignisreiches wie erfolgreiches Jahr 2007 zurückblicken:

In 38 Proben wurden die Lieder für fünf Konzerte erarbeitet. Immer mit dabei unsere Langholzfelder Stub'nmusi, die sich für 2007 ein großes Ziel gesteckt hatte – eine eigene CD. Und kurz vor Weihnachten war sie dann endlich fertig. Unter dem Titel „Wäs ma gern spüln“ haben Margit Graf, Anni und Herbert Weissenböck sowie Karin und Jürgen Horschitz 15 Volksmusikstücke in verschiedenen Besetzungen eingespielt. Das Ergebnis kann sich hören lassen.

Ein weiteres Highlight war unser

Chorausflug im Juli ins Burgenland mit Besuch der Oper „Nabucco“. Am nächsten Tag fuhren wir nach Wien ins ORF-Studio. Auch von unserem Stimmbildungswochenende im November im tief verschneiten Aigen im Mühlkreis waren alle begeistert.

### Und was steht 2008 ins Haus?

Der „Teenager“ Sing- und Spielkreis Pasching“ wird 20. Das wollen wir gebührend mit einem großen Jubiläumskonzert feiern, und zwar am **14. Juni 2008 um 19.00 Uhr im Volksheim Langholzfeld**. Mit dabei werden auch ein Gastchor aus Deutschland, der Langholzfelder Kinderchor und die Stub'nmusi sein, aber es wird auch ein paar Überraschungen geben. ♦



Ein erfolgreiches Jahr voller Musik.



Es lebe die Musik: Mit ihr geht vieles leichter!

## Viva la Musica

**Der Musikverein Langholzfeld** ist auf Mitgliedersuche.

Die meisten von uns können sich kein schöneres Hobby vorstellen als eines: zu musizieren. Musik lässt die trüben Momente des Alltags vergessen und ist die beste Möglichkeit, um auszuspannen. Natürlich macht das gemeinsame Musizieren im Musikverein noch mehr Spaß. Die wöchentlichen Proben (montags ab 19.15 Uhr) und das gemütliche Zusammensein stärken das Gemeinschaftsbewusstsein.

Wollen nicht auch Sie oder Ihr Kind die Freizeit sinnvoll mit Freunden verbringen? Wir sind ständig auf der Suche nach ausgebildeten Musikern oder Begeisterten, die ein Blasmusikinstrument erlernen möchten! Infos gibt Kapellmeister Recheis: 0699/81407502.

# Auf der Daubenjagd

**Ortsmeisterschaften** im Eisstockschießen: 15 „Moarschaften“ zeigten ihr Können und stellten ihre Zielsicherheit unter Beweis.

Vermutlich im 13. Jahrhundert kam das Eisstockschießen bzw. seine Vorläufer aus Skandinavien zu uns. Eisstockschießen ist ein alter Volkssport und historisch gesehen dem Brauchtum zuzuordnen, das sich nur in Gegenden mit zufrierenden Gewässern verbreitete und gespielt wird. Übrigens: Die ersten Europameisterschaften wurden 1951 in Garmisch-Partenkirchen ausgetragen.

Möglichst nahe an die Daube war auch Mitte Jänner wieder das Motto, unter dem die diesjährige Ortsmeisterschaft im Eisstockschießen stattfand.

Anton Postl und Karl Hans Leierzopf waren die Funktionäre der ASKÖ Pasching, die dieses Turnier im Auftrag des Sportreferates der Gemeinde

Pasching mustergültig ausgerichtet haben. Da im vergangenen Jahr der Winter mit kalten Temperaturen nicht stattgefunden hatte, hoffte man doch heuer diesen Bewerb abhalten zu können. Bei knappen Minusgraden konnten die Aktiven auf ausgezeichneten Eisverhältnissen ihre Zielsicherheit unter Beweis stellen.

### 15 Moarschaften im Einsatz.

Am Arthofer Teich bei Eferding kämpften 15 „Moarschaften“ am 12.01.08 mit großem Einsatz und Eifer um den Titel eines Ortsmeisters. Bgm. Peter Mair nahm im Paschingerhof die Siegerehrung vor. Er bedankte sich für das Interesse, überreichte Ehrenpräsenten und gratulierte den Siegern. ♦



Die Sieger und...



... die Zweitplatzierten.



**Platz 1:** Franz Gumpelmeier, Rudolf Breiteneder, Franz Fischer, Hans Huber  
**Platz 2:** Karl Hans Leierzopf, Fritz Brunner, Anton Postl, Alfred Tamesberger  
**Platz 3:** Josef Biebl, Peter Baumgartner, Günther Paumgartner, Erwin Stüber

## Brave Musikus

**Bunte Weihnachtsfeier** des Musikvereins Pasching.

Nach dem Herbstkonzert am ersten Adventssonntag haben sich die Aktiven des MVP eine Ruhepause verdient. Mit dem Jahresabschluss, verbunden mit einer Weihnachtsfeier, wurde diese gestartet.

Im Schreinerhof, den die Musikerfrauen wieder festlich adaptiert haben, wurde das abgelaufene Jahr musikalisch aufgearbeitet und Stabführer Sepp Streicher trug mit seiner heiter-besinnlichen Lesung zur vorweihnachtlichen Stimmung bei. Auch heuer wieder wurden die fleißigsten Musiker belohnt. Sie erhielten kleine Geschenke, die von der OÖ. Versicherung und von der RAIKA Pasching zur Verfügung gestellt wurden. ♦

# Let's swing and dance!

**Herbstkonzert des Musikvereins Pasching:** Für ein paar Stunden konnten die Zuhörer den Alltag vergessen.

Guter Besuch zeichnete das Herbstkonzert am ersten Adventssonntag des vergangenen Jahres aus. Im nicht ganz voll besetzten Paschingerhof spielten die MusikerInnen wieder ihr gewohntes Können aus. An diesem Nachmittag versuchten die Aktiven unter Kapellmeister Michael Schrenk die Besucher aus dem Alltag herauszureißen und für ein paar Stunden auf andere Gedanken zu bringen und vielleicht sogar die Alltagsorgen zu vertreiben. Zu Beginn des Konzertes wurde die „Fanfare for a Special Moment“, ein Werk des Paschinger Komponisten Thomas Doss, aufgeführt. Mit der Symphonischen Ouvertüre „Slovenia“, mit der der MVP beim Bezirkswertungsspiel einen ausgezeichneten Erfolg erzielte, wurde gleich ein weiteres Glanzstück dargeboten. Beschwingt ging es weiter mit Georg Gershwin's „Ein Amerikaner in Paris“, bei dem die Schlagzeugabteilung alle Hände voll zu tun hatte. Im zweiten Teil war dann Benny Goodman's „Let's Dance“ ein absoluter Höhepunkt. Dabei brillierte Peter Arbeithuber auf seiner Klarinette.

neten Erfolg erzielte, wurde gleich ein weiteres Glanzstück dargeboten. Beschwingt ging es weiter mit Georg Gershwin's „Ein Amerikaner in Paris“, bei dem die Schlagzeugabteilung alle Hände voll zu tun hatte.

Im zweiten Teil war dann Benny Goodman's „Let's Dance“ ein absoluter Höhepunkt. Dabei brillierte Peter Arbeithuber auf seiner Klarinette.

**Anspruchsvolles Herbstkonzert.**

Bravourös und mit Infos zu den einzelnen Stücken führte Manfred Kamleitner durch das Konzert. Obmann Franz Essbichl bedankte sich nach dem anspruchsvollen Herbstkonzert bei den Ausübenden mit seinen hauseigenen Qualitäts-Spirituosen. ♦



Fleißige Probengeher.



Konzerteindrücke.

# Beflügelte Informationen

**Flughafen Linz:** Informationsveranstaltung für Anrainer am 8. April 2008. Interessierte können auf dem Flughafen bereits ab 18.00 Uhr stationierte Militärflugzeuge bestaunen.

Der blue danube airport linz lädt wie jedes Jahr speziell wieder Nachbarn, Anrainer und Interessierte zu einer Informationsveranstaltung ein: Am Dienstag, 8. April 2008, Beginn 19.00 Uhr im Seminarraum 1, des Airst-Linz-Restaurants.

**Militärflugzeuge schauen.**

Interessierte können bereits ab 18.00 Uhr in Linz stationierte Militärflugzeuge (C130 „Herkules“, Saab 105OE, Hubschrauber AB 212) besichtigen. Treffpunkt für alle Flugzeuginteressierten ist bereits 17.45 Uhr im Bereich „General Aviation“ (Gebäude unter-

halb des Towers).

**Experten informieren.**

Nutzen Sie diese Möglichkeit, sich aus erster Hand über alle Fragen rund um den Flughafen Linz zu informieren! Experten und Mitarbeiter des Flughafens, der Austro Control GmbH und des Militärs berichten und stehen für Fragen zur Verfügung.

Aus Gründen der Sicherheitsvorkehrungen am Flughafen bitten wir Sie um eine vorherige Anmeldung zu dieser Informationsveranstaltung. Bitte geben Sie

jeweils an, ob Sie nur an der Informationsveranstaltung teilnehmen oder auch die Flugzeuge besichtigen wollen:

**Anmeldung:**

Anmeldung im Rathaus Pasching, Bürgerservice 07221/88515 und in der Gemeinde-Zweigstelle Netzwerk 07221/88515-34. ♦



## Werte Gemeindebewohner, liebe Kunden!

Als langjährige Filialleiterin der Fleischerei Pilshofer in Langholzfeld, Prinz Eugenstraße 30, ist es mir Anita Trauner ein besonderes Anliegen, ihnen für das in dieser Zeit entgegengebrachte Vertrauen zu danken. Um den Fortbestand dieses wichtigen Nahversorgungszentrums auch weiterhin zu sichern, habe ich mich entschlossen, dieses Fachgeschäft eigenverantwortlich unter „Anita's Fleisch-Wurst-Imbiß“ und natürlich Partyservice zu übernehmen und mit vollem Einsatz, unterstützt von meinem kompetenten Mitarbeiterteam, weiterzuführen.

Unsere Fleisch- und Wurstwaren beziehen wir natürlich täglich frisch in gewohnter Qualität vom Mühlviertler Fleischereibetrieb Pilshofer, der sein Fleisch ausschließlich von umliegenden landwirtschaftlichen Betrieben bezieht. Ich würde mich freuen, Sie weiterhin als Kunde begrüßen zu dürfen und werde mich stets mit vollem Einsatz um Sie bemühen.

**Unsere Öffnungszeiten:**

MO bis FR von 7.30 bis 17.30 Uhr,  
SA von 7.30 bis 12.00 Uhr, MI Nachmittag geschlossen  
Telefonisch erreichbar unter 07229/67780

**Anita's Fleisch-  
Wurst-Imbiß  
und Partyservice**

Bezahlte Anzeige

# Unternehmen Sie etwas!

**Unternehmer werden ist nicht schwer:** Gründer-Workshop im ersten Halbjahr 2008 in der WKO Linz-Land. Die Veranstaltungen finden von 17.00–19.00 Uhr in der WKO Oberösterreich statt.

Unternehmer zu werden ist eine hervorragende Chance für Menschen, die sich gerne immer wieder neuen Herausforderungen stellen. Damit die eigene Selbstständigkeit zur Erfolgsstory wird, ist eine gute Gründungsvorbereitung das Fundament. In den Gründer-Workshops des Gründer-Service der WKO Oberösterreich erfahren angehende Jungunternehmer alles Wesentliche, um die Weichen in die Selbstständigkeit richtig zu stellen. Informiert wird zu Themen wie Gründungsidee, Gewererecht, Rechtsform, Sozialversicherung, Finanzierung/Förderung, Steuern, Gründungsablauf. Darüber hinaus können in der Kleingruppe auch Kontakte zu ande-

ren Gründern geknüpft werden. Die Workshop-Teilnahme ist kostenlos. Im ersten Halbjahr sind im Bezirk Linz-

Land die folgenden Termine vorgesehen: 13.02.2008, 09.04.2008 und 11.06.2008. Infos unter 05-90909. ♦

WEINKULINARIUM JURDA  
SINNKULTUR

VINOTHEK  
Di bis Sa 18 bis 23 Uhr  
Johann Lehner Str. 5, Ortsmitte Pasching  
[Tel] ++43 - (0)7221 - 870 38  
PROGRAMM  
www.weinkulinarium.com

Bezahlte Anzeige

### Kostenlose Rechtsberatung

Es steht den GemeindegängerInnen als Serviceleistung eine kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung. Diese umfasst eine erste anwaltliche Auskunft und wird von RA Mag. Norbert Lotz durchgeführt. Jeweils am zweiten Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr im Rathaus Pasching. Die nächsten Termine: 13. Februar, 12. März und 9. April. Telefonische Voranmeldung erwünscht: RA Mag. Norbert Lotz, Hauptplatz 7, 4050 Traun, Telefon: 07229/65237.

### Wohnungs-Sprechtag

Gut bewährt haben sich die Wohnungs-Sprechtag abwechselnd in Pasching (Rathaus) und in Langholzfeld (Netzwerk) jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr. Die nächsten Termine: 12. Februar in Pasching (Rathaus), 4. März in Langholzfeld (Netzwerk) und 1. April in Pasching (Rathaus). Wir ersuchen Sie um telefonische Voranmeldung unter: 07221/88515-12, Rathaus Pasching, Brigitte Wenzl bzw. 07229/62359, Vzbgm. Max Pieringer

### Fundgegenstände

- 1 Silberring mit weißen Schmucksteinen
- 1 optische Brille
- 1 optische Brille, schwarz, Modell: Ray Ban
- 1 Ford Autoschlüssel
- 1 Autoschlüssel
- 1 Haartrockner mit Rechnung der Fa. Cosmos vom 4.12.2007
- 1 Schwarze Lederhandtasche
- 1 Lesebrille mit Metallrand
- 1 Handy Sony Ericsson, weiß
- 1 Winkhaus-Schlüssel 0002 TB 7
- 1 Autoschlüssel (VW Golf)
- 1 Schlüsselbund GEGER A 980268
- 1 Schlüssel

**Fundbüro der Gemeinde Pasching, Frau Hintringer: 07221/88515-37**  
**Frau Schrödl: 07221/88515-34**

### Lehrling gesucht

Der Paschingerhof sucht ab 1. Juli 2008 einen Koch-/Gastronomiefachlehrling. Schriftliche Bewerbung an Gerlinde und Klaus Wahl, Hörschinger Straße 10, 4061 Pasching, Telefon: 07221/88518.

### Mitteilung der Redaktion

**Redaktionsschluss Aprilausgabe:**  
10. März 2008

### Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch von der Gemeinde an alle Geburtstagsjubilare im Februar und März.

- 80** Anton Neumann  
Juliana Oswald  
Walter Böß  
Ferdinand Gschwandner  
Elfriede Fischer  
Rosina Obernhumer  
Josef Linzner Sen.
- 85** Rosina Brandstetter  
Maria Weichselbaumer  
Aloisia Rericha  
Josef Wiesinger  
Johann Mann  
Maria Lapizki
- 90** Walter Piontkowski  
Magdalena Dettling
- 94** Maria Hyza
- 97** Josef Heist

### Hobbykünstler gesucht

Für den Adventmarkt in Langholzfeld werden Paschinger Hobbykünstler gesucht, die ihre Waren am ersten Adventwochenende 2008 zum Verkauf anbieten. Die Ausstellung findet im Pfarrsaal statt. Anmeldung und Info unter 07229/63746.

### Aushilfskräfte gesucht

Die Gemeinde Pasching sucht Aushilfskräfte: Geringfügige Beschäftigung an der Kassa Waldbad Wagram in der Zeit vom 7. Mai bis 6. Juli 2008 je nach Witterung. Infos: 0664/4356147, Herr Karall.

### Verkaufssinn

Stellen Sie Ihre Kommunikationsstärke unter Beweis. Map Austria GmbH sucht neue Mitarbeiter für Neukundengewinnung, Kundenbetreuung und Co.  
**Kontakt:** Map Austria GmbH  
 z. Hd. Manfred Lehner  
 Paschinger Straße 100  
 4062 Thening/Linz  
 Tel.: 07221/64420-318

### OÖ Hundehaltesgesetz

Kurs: Sachkundenachweis Hundehalter gem. dem OÖ Hundehaltesgesetz am 29.2.2008 von 19.00 bis 21.00 Uhr in der Tierambulanz Traun, Dr. Herwig Hampel, Hanfpointstraße 17, Traun. Kurskosten: 20 Euro. Infos: 07229/61111.

### Reinigungskraft gesucht

Für einen Privathaushalt in Langholzfeld wird eine Reinigungshilfe gesucht. Alle 14 Tage für vier Stunden. Weitere Infos unter 0676/9149311.

### Telefonnummern der Ärzte

- Dr. Bittinger 07229/72174
- Dr. Brandstätter 07221/72070
- Dr. Dürr 07229/73366
- Dr. Fiereder 07229/61432
- Dr. Fuchs 07229/65565
- Dr. Füreder 07221/72516
- Dr. Holzleitner 07229/64433
- Dr. Höller 07221/63426
- Dr. Jetschgo 07229/73536
- Dr. Kaltenbach 07229/72222
- Dr. Kneidinger 07229/61698
- Dr. Kornbichler 0732/381853
- Dr. Kremer 07221/88290
- Dr. Oberroithmair 07221/88816
- Dr. Paukner 07229/61074
- Dr. Prieschl 07229/73110
- Dr. Rauch 07221/72191
- Dr. Schramm 07229/70570
- Dr. Türkis 07229/70280
- Dr. Übeleis 07221/63030

## Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

### Feber 2008

2./3.	Dr. Brandstätter
2.	Dr. Dürr
3.	Dr. Holzleitner
9./10.	Dr. Füreder
9.	Dr. Jetschgo
10.	Dr. Paukner
16./17.	Dr. Übeleis
16.	Dr. Bittinger
17.	Dr. Kneidinger
23./24.	Dr. Rauch
23.	Dr. Kaltenbach
24.	Dr. Türkis

### März 2008

1./2.	Dr. Höller
1.	Dr. Fuchs
2.	Dr. Schramm
8./9.	Dr. Kremer
8.	Dr. Fiereder
9.	Dr. Prieschl
15./16.	Dr. Brandstätter
15.	Dr. Kornbichler
16.	Dr. Dürr
22./23.	Dr. Rauch
22.	Dr. Holzleitner
23.	Dr. Jetschgo
24.	Dr. Brandstätter
24.	Dr. Paukner
29./30.	Dr. Füreder
29.	Dr. Bittinger
30.	Dr. Kneidinger

### Bereitschaftsdienst unter der Woche

#### Feber 2008

- Dr. Brandstätter: 7. / 15. / 18. / 20.
- Dr. Füreder: 14. / 21. / 28.
- Dr. Höller: 5. / 12. / 26.
- Dr. Kremer: 8. / 29.
- Dr. Rauch: 11. / 25.
- Dr. Übeleis: 6. / 13. / 19. / 22. / 27.

#### März 2008

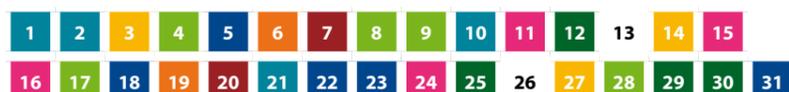
- Dr. Brandstätter: 7. / 19. / 27.
- Dr. Füreder: 6. / 13. / 20.
- Dr. Höller: 4. / 11. / 18. / 25.
- Dr. Kremer: 14. / 26. / 28.
- Dr. Rauch: 3. / 10. / 17. / 21. / 31.
- Dr. Übeleis: 5. / 12.

## Apothekendienst

### Feber 2008



### März 2008



### April 2008

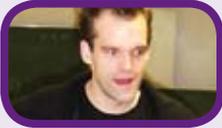


### Legende

- Stadt-Apotheke Traun Dr.-Knecht-Straße 28
- Christophorus-Apotheke Plus-City, Pasching
- Anton-Bruckner-Apotheke Hauptpl. 50, Haid/Ansf.
- Holler Apotheke Oedt Trauner Str. 98, Traun
- Barbara-Apotheke Im Bäckerfeld 1, Leonding
- Apotheke Center Haid Ikeaplatz 8, Haid
- Apotheke St. Martin Leondinger Str. 16, Traun
- Ikarus-Apotheke Neubauerstr. 15, Hörsching
- Holler Apotheke Traun H.-Gruber-Str. 6, Traun
- Dreifaltigkeits-Apotheke Marktplatz 10, Neuhofen

# Gewinnspiel

Beantworten Sie folgende Fragen aus dieser Ausgabe „Wir Paschinger“



1.) Welche mysteriöse Figur kam im Dezember in die Hauptschule Pasching?

Antwort: .....



2.) Wo findet das Familien-Singwochenende am 5. und 6. April statt?

Antwort: .....



3.) Welche Kulturveranstaltung findet am 1. März im Schreinerhof statt?

Antwort: .....

Teilnehmer: .....

Alter: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Telefonnummer: .....

Schicken Sie uns den Abschnitt ins Rathaus oder bringen Sie ihn direkt dort oder in der Gemeinde-Zweigstelle Netzwerk vorbei. Die Gewinner werden unter Ausschluss des Rechtsweges aus den richtigen Einsendungen gezogen. Mitarbeiter der Gemeinde Pasching sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Namen der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe „Wir Paschinger“ veröffentlicht. Die Preise werden zugesandt. **Einsendeschluss ist der 10. März 2008.** Viel Spaß beim Mitmachen!



Wieder einmal fein essen gehen oder ins Kino.

Mit dem Gewinnspiel der Gemeindezeitung „Wir Paschinger“ haben Sie in jeder Ausgabe eine Gewinnchance. Kinder gehen gratis ins Kino und für die Erwachsenen gibt es ein feines Essen im Paschinger Hof und im Volksheim Langholzfeld.

**Die richtigen Antworten zum Gewinnspiel aus der Gemeindezeitung Dezember 2007:**

- 1.) 40-Jahr-Jubiläum
- 2.) Jongleur Peter Zencuch
- 3.) Mit einem Käsebrett

**Die glücklichen Gewinner sind:**

**Kino-Gutschein:**  
Julian Hetzmanseder, Im Wohnland 10

**Gutschein für ein Essen im Paschinger Hof:**

Ronald Baumgartner, Im Wohnland 2/1/3

**Gutschein für ein Essen im Volksheim Langholzfeld:**

Maria Schönflug, Türkenstraße 5a.  
Wir danken fürs Mitspielen. Die Preise werden zugesandt.



**BIRGIT KOGLER**

NLP Master Practitioner . Lebens- & Sozialberaterin . Kinder- & Jugendcoach

*Kinder, ich bin für Euch da ...*

**Kinder- und Jugendcoach für:**

- > Förderung der persönlichen Stärken und Fähigkeiten Ihres Kindes
- > Ermutigung Ihres Kindes zur Selbstbehauptung
- > Förderung der sozialen Fähigkeiten im Umgang mit Gruppen (Schule, Kindergarten, usw.)

*... und für Eure Eltern auch!*

Lunaplatz 2, 4030 Linz . Tel.: +43.676.84080871 . Web: [www.kinder-glueck.com](http://www.kinder-glueck.com) . Mail: [birgit.kogler@kinder-glueck.com](mailto:birgit.kogler@kinder-glueck.com)

Bezahlte Anzeige